

Tapezieren oder verputzen???

Beitrag von „Pflaumi“ vom 24. Juli 2006 09:21

Ich weiß, das ist super off-topic, aber ich brauch mal euren Rat!

Wir renovieren gerade unser Haus, und dazu gehört unter anderem auch ein Partykeller, den wir entweder verputzen oder tapezieren wollen - das Problem bei uns ist, dass wir in einem Gebiet wohnen, in dem das Grundwasser ab und zu so hoch ansteigt, dass es in die Keller kommt, so dass die Wände feucht werden - das geschieht zwar nur ungefähr alle 15-20 Jahre und dann für 3-4 Tage - aber es passiert halt ab und zu. Klar, für Tapeten ist das natürlich Essig - die können wir dann direkt erneuern, wenn es so weit kommt - aber wie sieht das mit Putz aus? Können verputzte Wände ruhig mal feucht werden, ohne dass man sofort den Putz wieder abklopfen muss, oder ist der dann auch ruiniert? Kennt sich da einer von euch aus?

Errötenderweise muss ich gestehen, dass wir beide auch noch nie selbst tapeziert bzw. Wände verputzt haben - wir sind - was Renovieren angeht - komplette Neulinge. Ist Tapezieren schwerer als Verputzen - was würdet ihr da zwei Greenhörnern für den Anfang empfehlen?

Beitrag von „Lea“ vom 24. Juli 2006 10:04

Tja, so wie du es beschreibst, solltet ihr in jedem Fall einen Fachmann ranlassen, bzw. euch fachkundige Hilfe von Freunden, Bekannten... holen.

Tapezieren ist nicht schwer, wenn du es einmal gezeigt bekommen hast und weißt, worauf du achten musst. Beim Verputzen würde ich mir auf jeden Fall einen Fachmann dazuholen. Ob verputzte Wände extreme Feuchtigkeit überstehen würden, wage ich zu bezweifeln, da vermutlich Schimmel zurückbleiben würde.

Insofern wäre tapezieren - alle 10 Jahre - wahrscheinlich das geringere Übel (der geringere Aufwand), aber, wie gesagt, erkundige dich vorher genau bei einem Experten.

LG Lea